

Weil Schule so viel mehr sein kann



WERKSCHULHEIM FELBERTAL

ZUKUNFTS>CAMPUS

AHS - Matura

Handwerk

Leben am
Campus

**TAGE DER
OFFENEN TÜR**

SA - 08. November 2025

Von 08.00 - 12.00 Uhr

FR - 09. Jänner 2026

Von 13.00 - 18.00 Uhr

ANMELDUNG ERFORDERLICH UNTER

WWW.WERKSCHULHEIM.AT



Duale Ausbildung

Das Werkschulheim Felbertal ist ein Privatschulheim mit Öffentlichkeitsrecht, verbunden mit einem Internat für Mädchen und Burschen. Das seit über 70 Jahren bewährte Bildungskonzept kombiniert hohe Allgemeinbildung mit handwerklicher Betätigung und sozialem Lernen. Die Schülerinnen und Schüler schließen mit der Reifeprüfung, die zu jedem Fachhochschul- und Universitätsstudium berechtigt, ab. Unsere Oberstufenschülerinnen und -schüler absolvieren eine Handwerksausbildung und können diese mit der Lehrabschlussprüfung und einem individuellen Projekt abschließen.



AHS MATURA + HANDWERK

Bei uns bist du richtig!

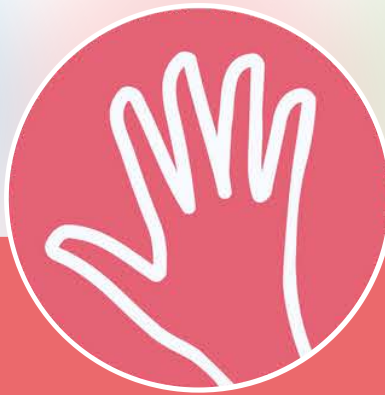
Du bist neugierig und willst alles wissen, bist selber aktiv und am Werken interessiert? Dann bist du im Werkschulheim Felbertal richtig! Denn bei uns erhältst du eine gute Schulbildung und kannst deine Kreativität auch im Unterstufen-Schwerpunkt Technik und Design ausgiebig entfalten. Im Internat bietet dir die kleine Gruppe mit eigenen Betreuerinnen und Betreuern eine familiäre Atmosphäre. Hier findest du rasch Freunde zum gemeinsamen Lernen und für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung.

VORTEILE DURCH **DREI** **SÄULEN** GYMNASIUM, HANDWERK UND INTERNAT



GYMNASIUM REIFEPRÜFUNG

- fundierte **Allgemeinbildung**
- Unterstufen-Schwerpunkt: **Technik und Design**
- **MINT**-Fächer, Sprachen,
- Musik & Kunst
- fachbezogene **Projektstage**
- **Lerncoaching**
- Top Ausstattung der Schule



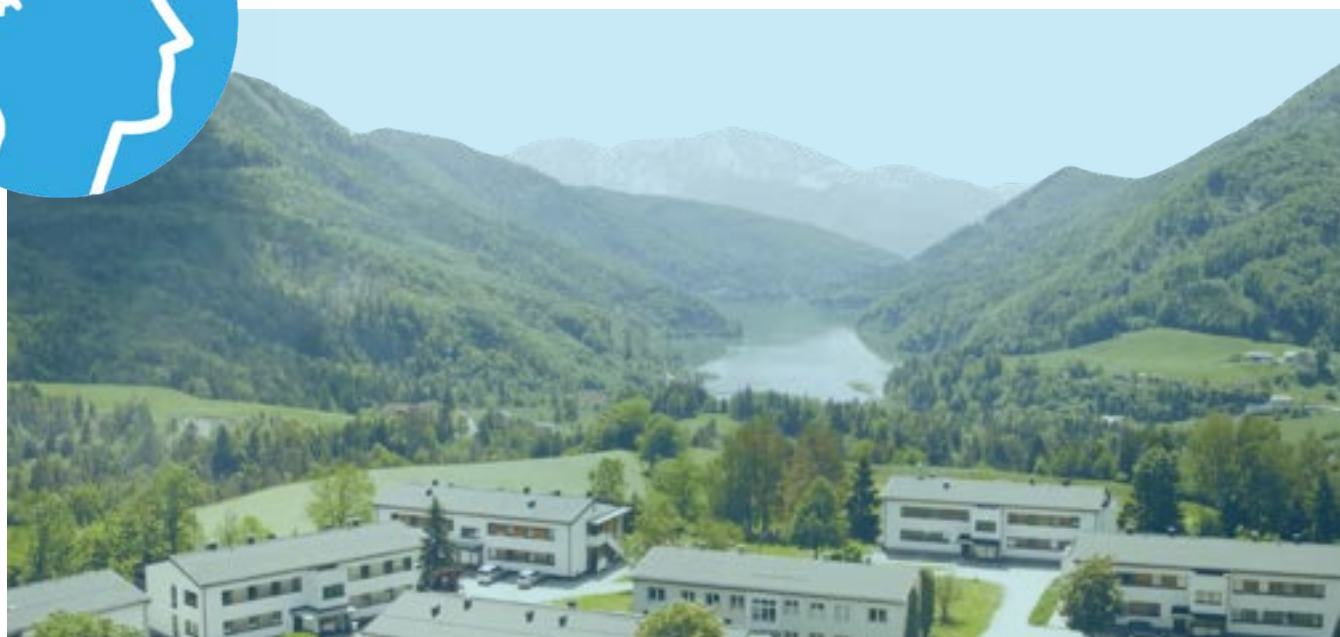
HANDWERK LEHRABSCHLUSS

- praxisorientierte Ausbildung
- **Maschinenbautechnik, Mechatronik** oder **Tischlereitechnik**
- projektbezogene Ausbildung
- beste Berufschancen
- individuelle **Abschlussprojekte**



INTERNAT SOZIALE KOMPETENZ

- **Vollinternat/Halbinternat**
- für Burschen und Mädchen
- **Wohlfühlen** in **eigener Internatsgruppe**
- unterstützende **Lernbegleitung**
- Zweibettzimmer mit Balkon
- **Sport- und Freizeitangebote**
- Projektstage, Erlebniswochen



GYMNASIUM

MATURA MIT ZUKUNFT

Das Werkschulheim Felbertal vermittelt eine umfassende und lebensnahe Bildung durch die Einheit von Schule, Handwerk und Heimleben. Das Gymnasium bietet eine breite Allgemeinbildung und fördert die kognitiven, kreativen und sportlichen Fähigkeiten der Schüler/innen. Durch die duale Ausbildung wird das Gymnasium in neunjähriger Langform geführt. Durch die duale Ausbildung wird das Gymnasium in neunjähriger Langform geführt. Ein Quereinstieg ist nach Maßgabe freier Plätze bis zum Beginn der Handwerksausbildung in der 5. Klasse möglich.

Latein gibt es ab der 3. Klasse, in der Oberstufe als alternative Pflichtgegenstände Latein oder Spanisch und als Wahlpflichtgegenstand Französisch. Unser besonderer Schwerpunkt ist der intensive technische Werkunterricht in der gesamten Unterstufe, der zu Problemlösungskompetenz, eigenständigem Arbeiten und Teamfähigkeit führt.





TECHNIK & DESIGN

Im umfangreichen Werkunterricht in der Unterstufe (4-6 Wochenstunden pro Schuljahr) lernen unsere Schülerinnen und Schüler ein

breites Spektrum an Materialien, Werkzeugen und Bearbeitungsmöglichkeiten kennen.

In der 1. und 2. Klasse lösen Schülerinnen und Schüler Aufgabenstellungen aus den drei Bereichen „Produktgestaltung/Design“, „Technik“ und „Gebaute Umwelt“. Sie setzen sich dadurch auf vielfältige Weise mit ihrer Lebensumwelt auseinander. In der 3. und 4. Klasse liegt der Schwerpunkt auf den Werkstoffen Holz und Metall, größere Projekte sind dabei der Bau eines Musikinstruments und einer Dampfmaschine sowie ein erster Einstieg in die Elektrotechnik. Somit wird am Ende der 4. Klasse die Entscheidung bei der Handwerkswahl erleichtert.

Gegenstand	Klasse								
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Religion (röm.-kath./evang.) / Ethik	2	2	2	2	2*	2*	2*	2*	2*
Deutsch	4	4	4	4	3	3	2	3	3
Englisch	4	4	3	3	3	3	3	2	3
Spanisch	-	-	-	-	-	4*	3*	3*	3*
Latein	-	-	4	4	4*	4*	3*	-	-
Geschichte und politische Bildung	2	2	-	2	-	2	2	-	3
Geografie und wirtschaftliche Bildung	2	1	2	2	3	2	2	-	-
Mathematik	4	3	3	3	3	3	3	2	3
Digitale Grundbildung	1	1	1	1	2	-	-	-	-
Geometrisches Zeichnen	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Darstellende Geometrie	-	-	-	-	-	-	-	1	3
Biologie und Umweltbildung	3	4	-	-	2	2	2	-	-
Chemie	-	-	3	-	-	-	-	2	2
Physik	-	1	2	2	-	2	2	-	3
Psychologie und Philosophie	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Musikerziehung	2	2	2	1	-	2*	2*	2*	2*
Kunst und Gestaltung	2	2	2	2	-	2*	2*	2*	2*
Technik und Design	4	5	5	6	-	-	-	-	-
Bewegung und Sport	4	4	3	2	2	2	2	2	2

*alternativer Pflichtgegenstand

Studentafel Gymnasiale Ausbildung



HANDWERK

PRAKTISCHES KÖNNEN

Parallel zur gymnasialen Bildung gibt es in der Oberstufe eine handwerkliche Ausbildung in den Berufen Maschinenbautechnik, Mechatronik oder Tischlereitechnik.

Diese Ausbildung vermittelt nicht nur handwerkliches Wissen und technisches Verständnis, sondern auch gestalterische Kompetenz und Problemlösungsfähigkeit.

Die Schülerinnen und Schüler schließen nach der 8. Klasse ihre Handwerksausbildung ab und absolvieren in der 9. Klasse die AHS-Matura. Diese attraktive Doppelqualifikation berechtigt zu jedem Fachhochschul- sowie Universitätsstudium.

Gegenstand	5.	6.	7.	8.	9.
Betriebswirtschaftslehre	-	-	-	3	-
Fachkunde - Maschinenbautechnik	4	5	3	2	-
Konstruktionslehre - Maschinenbautechnik	2	2	2	1	-
Werkstätte und Produktionstechnik - Maschinenbautechnik	10	10	13	12	-
Fachkunde - Mechatronik	7	5	3	3	-
Werkstätte und Produktionstechnik - Mechatronik	10	7	10	9	-
Werkstättenlabor - Mechatronik	-	4	4	4	-
Fachkunde - Tischlereitechnik	2	3	1	1	-
Konstruktionslehre - Tischlereitechnik	3	2	3	1	-
Werkstätte und Produktionstechnik - Tischlereitechnik	11	11	14	14	-

Pflichtpraktikum im gewählten Handwerksbereich: Mind. 2 Wochen zwischen 6. und 7. Klasse und 2 Wochen zwischen 7. und 8. Klasse od. mind. 3 Wochen zwischen 7. und 8. Klasse

Studentafel Handwerkliche Ausbildung



MASCHINENBAU TECHNIK

In der Maschinenbautechnik werden benötigte Teile aus Metall konstruiert und dann mit konventionellen Dreh- und Fräsmaschinen oder mit computergesteuerten Maschinen gefertigt. Der Stahlbau ist ebenfalls ein Teil der Ausbildung.

MECHATRONIK

Die Mechatronik vermittelt Kenntnisse in Elektrotechnik, Elektronik, Mechanik und Informatik. Mit fertigen Komponenten werden Geräte und Maschinen gebaut und die gewünschten Funktionen mit passenden Computerprogrammen festgelegt.



TISCHLEREI TECHNIK

In der Tischlereitechnik baut man zu Beginn handgefertigte Werkstücke, ab dem 2. Ausbildungsjahr komplexe Möbelstücke mit modernen CAD/CAM Techniken. Großes Augenmerk wird auf das Design der konstruierten Stücke gelegt.





INTERNAT

LEBEN UNTER FREUNDEN

Das Werkschulheim Felbertal wird als Voll- und Halbinternat geführt. Im modernen Vollinternat werden die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen (maximal zwölf Jugendliche) begleitet. Es stehen Zweibettzimmer mit eigenem Bad und Balkon, sowie TV- und Internetanschlüssen zur Verfügung. Als Treffpunkt dienen großzügig ausgestattete Gemeinschaftsbereiche. Schülerinnen und Schüler aus den Umlandgemeinden werden im Halbinternat in eigenen Gruppen täglich bis 17.00 Uhr betreut.

Im Internat wird auf einen wertschätzenden und toleranten Umgang und auf das Aneignen einer eigenverantwortlichen und selbstmotivierten Lern- und Arbeitshaltung Wert gelegt. Das Zusammenleben fördert Schlüsselqualifikationen wie Kompromissbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Der Tagesablauf ist klar strukturiert und beinhaltet tägliche Kernlernzeiten mit Unterstützung und Begleitung durch die Erzieherinnen und Erzieher. Diese stehen mit Hilfe eines internen Infosystems in enger Kooperation mit den Lehrkräften und den Eltern. Das vielfältige Freizeitangebot sorgt für Ausgleich zum Schulalltag. Ein besonderer Höhepunkt sind die jährlichen Erlebnis- und Projektwochen.



FREIZEIT

AKTIV GESTALTEN

Vielfältige Aktivitäten und Freizeitangebote geben jeder Schülerin und jedem Schüler die Möglichkeit, sich nach den eigenen Interessen einzubringen und die freie Zeit sinnvoll zu gestalten. Ob kreativ, sportlich oder im sozialen Bereich – das gemeinsame Engagement stärkt nicht nur den Teamgeist, sondern fördert auch persönliche Fähigkeiten. So entstehen Erfahrungen, die weit über den Schulalltag hinausgehen und zur positiven Entwicklung von Haltungen und Werten beitragen.



ÜBER UNS

GESCHICHTE DER SCHULE



Die Idee, ein Werkschulheim zu gründen, entstand unter einigen führenden Pfadfindern beim 7. Weltjamboree (Internationales Pfadfinderlager) in Bad Ischl. Einen Monat später wurde der Grundstein für das Werkschulheim im Felbertal bei Mittersill im Salzburger Pinzgau gelegt.



Das erste Schuljahr begann im September 1951 in zwei Holzblockhäusern mit 10 kaum deutsch sprechenden Flüchtlingskindern, 15 österreichischen Schülern und sechs Erwachsenen, darunter die Gründungsväter Walter Katstaller, Josef Löw, Alexej Stachowitsch und Rupert Staudinger. Schon bald erhielt das Werkschulheim Felbertal viel Anerkennung. Wenige Jahre nach der Gründung war es in Österreich zur „Modellschule“ aufgestiegen.

Im Juli 1954 wurde dem Werkschulheim Felbertal das Öffentlichkeitsrecht verliehen, wodurch es selbst staatsgültige Zeugnisse ausstellen konnte. Zu den beiden Handwerkssparten Tischlerei und Metallbearbeitung kam ab dem Schuljahr 1955/56 die Radiomechanik dazu.



Aufgrund der Raumnot und der Entfernung von Salzburg, beschloss man einen Standortwechsel. Auf einem ausgedehnten Plateau in der Nähe des Ortes Ebenau fanden sich ideale Voraussetzungen. 1961 wurde mit dem Neubau begonnen und 1964 konnten die neuen Gebäude bezogen werden.

Die Schule verbindet seit jeher gymnasiale Bildung mit handwerklicher Ausbildung. Pfadfinderideen, wie die kleine Gruppe als Einheit und das außerschulische Lernen in Projekt- und Erlebniswochen, werden auch heute noch aktiv gelebt. Im Werkschulheim Felbertal erinnert das Original-Lagertor vom Weltjamboree in Bad Ischl an das Gründungsjahr 1951. Außerdem gibt es eine eigene Pfadfindergruppe, die sich regelmäßig zu Heimstunden trifft.





WIR LEGEN WERT AUF...

wertschätzenden Umgang miteinander ◦ angemessene Lern- und Arbeitskultur ◦ eine ansprechende Unterrichtsqualität ◦ regelmäßigen Informationsaustausch ◦ lösungsorientierte Konfliktkultur ◦ sinnvollen Umgang mit neuen Medien ◦ Anwesenheit und Pünktlichkeit
◦ Ordnung und Sauberkeit ◦ sorgsamem Umgang mit Sachwerten und der Umwelt

INVESTIEREN SIE IN DIE ZUKUNFT IHRES KINDES

Das Schul- und Internatsgeld ist ein Jahresbeitrag, der sämtliche Leistungen umfasst: Unterbringung, Verpflegung, Schule und Werkstätte. Damit sind sowohl die schulische Ausbildung als auch die Betreuung im Internat und die handwerkliche Ausbildung abgedeckt. Die Zahlung erfolgt in zehn Monatsraten (September bis Juni), jeweils im Voraus. So ist eine transparente und planbare Finanzierung gewährleistet – eine Investition, die Ihrem Kind nicht nur Wissen, sondern auch wertvolle Lebenserfahrung und Gemeinschaft bietet.

Stufe	Klasse	Interne	Halbinterne
Unterstufe	1. Klasse	€ 970,80	€ 620,40
	2. Klasse	€ 1.003,20	€ 637,20
	3.–4. Klasse	€ 1.048,80	€ 661,20
Oberstufe	5.–9. Klasse	€ 1.140,00	€ 706,80

LERNEN MIT **HERZ**, **HIRN** UND **HAND**



Werkschulheim Felbertal

Private Höhere Internatsschule

Werkschulheimstraße 11

5323 Ebenau

Telefon +43(0)6221-7281-

Direktion +122

Assistenz Schulleitung +123

Verwaltung +333

office@werkschulheim.at

www.werkschulheim.at

Schulerhalter ist der Verein zur
Förderung von Werkschulheimen

GROSSZÜGIGER CAMPUS

INMITTEN DER NATUR

